

N i e d e r s c h r i f t

über die 01. Sitzung des Bauausschusses

vom 10. Februar 2015

Anwesende Mitglieder Bauausschuss:

Siehe anliegende Anwesenheitsliste.

ö1. Sitzungseröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der **ordnungsgemäßen Ladung.**

Der Oberbürgermeister Hr. Dr. Ecker begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Genehmigung der Niederschriften

Die Niederschriften des städtischen Bau- und Umweltausschusses über die 7. Sitzung vom 09.12.2014 lagen während der Sitzung am 10.02.2015 zur allgemeinen Einsicht auf. Bis zum Ende der Sitzung erfolgte kein Änderungsantrag, die Niederschriften gelten gem. Art. 58 Gemeindeordnung als genehmigt.

ö2. Tagesordnung

Es besteht mit der Tagesordnung allseitiges Einverständnis.

Die Mitglieder des Bauausschusses werden in Kenntnis gesetzt, dass TOP 5 wegen der Bauvoranfrage auf Grund der Antragsrücknahme entfällt.

Lindau, den 11.02.2015

gez. Gerhard Ecker

Oberbürgermeister Dr. Ecker

gez. Quentmeier

Schriftführer Quentmeier

Ausgefertigt am: 23.02.2015

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Quentmeier
Schriftführer

Siegel

N i e d e r s c h r i f t

über die 01. Sitzung des Bauausschusses

vom 10. Februar 2015

ö3. Bekanntgaben des Oberbürgermeisters

- Schiffsanlegestelle vor dem Mangturm zur Freischankfläche im Tagzeitraum, Hafenplatz
Herr Herrling erläutert den Sachverhalt.
- Bauantrag zum Anbau von Lagerräumen an best. Gastronomiegebäude „Strandhaus“, Frauenhofstraße 20
Herr Herrling erläutert den Sachverhalt.

ö4. Wegfall der Parkplätze nördlich des künftigen Hotel-Garni „Alte Schule“ Die Sitzungsvorlage, Drucksache 4-01/2015 ist Bestandteil der Niederschrift.

Herr Herrling, Abteilungsleiter Stadtplanung, erläutert den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Bau – und Umweltausschuss stimmt der Auffassung der o.g. fünf öffentlichen Parkplätze am Alten Schulplatz zu.

Ersatzweise sind im Bereich in Richtung „Auf der Mauer“ zwei Ladeparkplätze für Elektrofahrzeuge vorzusehen. Wird offengelassen

Für den dauerhaften Wegfall der drei Parkplätze vor dem künftigen Hoteleingang wird eine einmalige Stellplatzabläse von 13.800 € erhoben.

Die Mitglieder des Bauausschusses erörtern den Sachverhalt.

Das Bauausschussmitglied Herr Kaiser regt an, anstelle der drei Parkplätze Fahrradparkplätze einzuplanen.

Herr Herrling, Leiter der Stadtplanung teilt mit, diese Anregung aufzunehmen.

Der Oberbürgermeister teilt mit, die Abstimmung ohne den 2. Absatz gem. des Beschlussvorschlages vorzunehmen. Die Mitglieder des Bauausschusses folgen einheitlich diesem Vorschlag.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen : 0 Nein-Stimmen für den Beschlussvorschlag **ohne 2. Absatz**

Beschluss:

Der Bau – und Umweltausschuss stimmt der Auflassung der o.g. fünf öffentlichen Parkplätze am Alten Schulplatz zu.

Für den dauerhaften Wegfall der drei Parkplätze vor dem künftigen Hoteleingang wird eine einmalige Stellplatzabläse von 13.800 € erhoben.

Lindau, den 11.02.2015

gez. Gerhard Ecker

Oberbürgermeister Dr. Ecker

gez. Quentmeier

Schriftführer Quentmeier

Ausgefertigt am: 23.02.2015

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Quentmeier
Schriftführer

Siegel

Abdruck an folgende Sachgebiete:

3221	Sicherheit und Ordnung	
6011	Stadtplanung, Denkmalschutz, Umwelt	
6013	Bauordnung	
6014	Bauverwaltung	
622	Tiefbau	
625	Städtische Betriebe	
624	Stadtgärtnerei	
20	Liegenschaftsamt	
	Fraktionen	

N i e d e r s c h r i f t

über die 01. Sitzung des Bauausschusses

vom 10. Februar 2015

ö5. Bauvoranfrage zur Umnutzung der bestehenden Scheune als Wohngebäude,
Hangnach 52
Die Sitzungsvorlage, Drucksache 4-02/2015 ist Bestandteil der Niederschrift.

Herr Zöhler, Sachbearbeiter der Stadtplanung, erläutert den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss lehnt das Vorhaben zur Umnutzung der bestehenden Scheune als Wohngebäude gem. § 35 (2) BauGB ab.

Die Mitglieder des Bauausschusses erörtern den Sachverhalt.

Top ö5. ist auf Grund der Rücknahme des Antrages entfallen.

Lindau, den 11.02.2015

gez. Gerhard Ecker

Oberbürgermeister Dr. Ecker

gez. Quentmeier

Schriftführer Quentmeier

Ausgefertigt am: 23.02.2015

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Quentmeier
Schriftführer

Siegel

N i e d e r s c h r i f t

über die 01. Sitzung des Bauausschusses

vom 10. Februar 2015

Tischvorlage:

**ö6. Bauvoranfrage zur Sanierung und bedarfsgerechten Erweiterung der Inselhalle
Lindau, Zwanziger Straße 8 - 12
(Drucksachennr. 4 – 03/2015)
Die Sitzungsvorlage ist Bestandteil der Niederschrift.**

Herr Speth erläutert den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Die Bauvoranfrage zur Sanierung und bedarfsgerechten Erweiterung der Inselhalle Lindau, Zwanziger Straße 8 – 12, vom 06.12.2014 ist nach § 34 Abs. 1 BauGB und § 21 i.V.m. § 3 BGS mit den oben genannten Auflagen planungsrechtlich zulässig. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dieser Bauvoranfrage und der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses erörtern den Sachverhalt.

Das Mitglied Herr Strauß stellt sodann den Antrag nach der Geschäftsordnung auf Trennung zur Abstimmung zwischen Inselhalle und Parkhaus. Zur Begründung teilt er mit, dass heute nur über die Inselhalle abgestimmt werden soll. Er ist der Auffassung die überwiegende Mehrheit bei den Bürgern ist gegen die Erstellung des Parkhauses.

Der Oberbürgermeister stellt fest, dass es sich hier um einen Geschäftsordnungsantrag handelt und bittet daher um Abstimmung über den gestellten Antrag.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen : 7 Nein-Stimmen

Der Geschäftsordnungsantrag auf Trennung der Abstimmung zwischen Inselhalle und Parkhaus ist abgelehnt.

Abstimmungsergebnis über den Beschlussvorschlag:

7 Ja-Stimmen : 4 Nein-Stimmen für den Beschlussvorschlag

Beschluss:

Die Bauvoranfrage zur Sanierung und bedarfsgerechten Erweiterung der Inselhalle Lindau, Zwanziger Straße 8 – 12, vom 06.12.2014 ist nach § 34 Abs. 1 BauGB und § 21 i.V.m. § 3 BGS mit den oben genannten Auflagen planungsrechtlich zulässig. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dieser Bauvoranfrage und der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

Lindau, den 11.02.2015

gez. Gerhard Ecker

Oberbürgermeister Dr. Ecker

gez. Quentmeier

Schriftführer Quentmeier

Ausgefertigt am: 23.02.2015

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Quentmeier
Schriftführer

Siegel

Abdruck an folgende Sachgebiete:

3221	Sicherheit und Ordnung	
6011	Stadtplanung, Denkmalschutz, Umwelt	
6013	Bauordnung	
6014	Bauverwaltung	
622	Tiefbau	
625	Städtische Betriebe	
624	Stadtgärtnerei	
20	Liegenschaftsamt	
	Fraktionen	

N i e d e r s c h r i f t

über die 01. Sitzung des Bauausschusses

vom 10. Februar 2015

**ö7. Integriertes räumliches Entwicklungskonzept für die Aktivregion Stadt-Land-See
hier: Zustimmung zur Einreichung des Gesamtkonzeptes
(Drucksachennr. 4 – 04/2014)
Die Sitzungsvorlage ist Bestandteil dieser Niederschrift.**

Herr Zöhler, Sachbearbeiter der Stadtplanung erläutert den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Dem oben genannten Konzept und der Einreichung bei der Obersten Baubehörde wird zugestimmt.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses erörtern den Sachverhalt.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen : 0 Nein-Stimmen (einstimmig) für den Beschlussvorschlag

Beschluss:

Dem oben genannten Konzept und der Einreichung bei der Obersten Baubehörde wird zugestimmt.

Lindau, den 11.02.2015

gez. Gerhard Ecker

Oberbürgermeister Dr. Ecker

gez. Quentmeier

Schriftführer Quentmeier

Ausgefertigt am: 23.02.2015

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Quentmeier
Schriftführer

Siegel

3221	Sicherheit und Ordnung	
6011	Stadtplanung, Denkmalschutz, Umwelt	
6013	Bauordnung	
6014	Bauverwaltung	
622	Tiefbau	
625	Städtische Betriebe	
624	Stadtgärtnerei	
20	Liegenschaftsamt	
	Fraktionen	

N i e d e r s c h r i f t

über die 01. Sitzung des Bauausschusses

vom 10. Februar 2015

ö8. Lärmaktionsplan Lindau (Drucksachennr. 4 – 05/2015) Die Sitzungsvorlage ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Frau Genth, Sachbearbeiter Abt. Stadtplanung, Denkmalschutz und Umwelt erläutert den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.
2. Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, folgende Straßen- bzw. Straßenzüge Zusätzlich zu den durch das LfU kartierten Straßen vom beauftragten Planungsbüro Accon kartieren zu lassen: Li 16 Friedrichshafener Straße (zwischen Schönauer Straße und Stadtgrenze); Chelles Allee; Zwanziger Straße bis Abzweig Zeppelinstraße; Bregenzer Straße (zwischen Europaplatz und Kolpingstraße); Langenweg (zwischen Europaplatz und Kolpingstraße; Ludwig-Kick-Straße; Reutiner Straße (zwischen Ludwig-Kick-Straße und Köchlinstraße); Köchlinstraße/Steigstraße (zwischen Reutiner Straße und Einmündung Rickenbacher Straße); Rickenbacher Straße (zwischen Berliner Platz und Abzweig Heuriedweg sowie zwischen Steigstraße und Einmündung Heuriedweg); Heuriedweg.
3. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der vorgeschlagenen weiteren Vorgehensweise zu.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses erörtern den Sachverhalt.

Das Mitglied Frau Rundel beantragt, Punkt 2 von Frau Horst und vier weiteren Bürgern am 05.02.2015 an die Stadt und die Stadträte verschickten Schreibens im Hauptausschuss zu behandeln. Zur Begründung führt sie an, dass es dort auf Grund der schmalen Straße insbesondere im Sommer, wenn viele Radtouristen unterwegs sind, zu Verkehrsproblemen komme und ihrer Meinung nach die derzeit zulässigen 50 km/h zu hoch seien, außerdem sei Bad Schachen Luftkurort und daher sei eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die ja auch zur Verbesserung der Luftqualität beitrage, angebracht. Daher sollte das Thema Tempo 30 in der Schachener Straße und in der Wackerstraße im Hauptausschuss behandelt werden.

Es erfolgt die Abstimmung über den gestellten Antrag.

11 Ja-Stimmen : 0 Nein-Stimmen einstimmig für den gestellten Antrag

Beschluss:

Das Thema Tempo 30 in der Schachener Straße und in der Wackerstraße sollen im Hauptausschuss behandelt werden.

Es wird mitgeteilt, dass Punkt 2 von Frau Horst und vier weiteren Bürgern am 05.02.2015 an die Stadt und die Stadträte verschickten Schreibens an den Hauptausschuss verwiesen wird.

Es erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen : 0 Nein-Stimmen einstimmig für den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

1. Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.
2. Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, folgende Straßen- bzw. Straßenzüge Zusätzlich zu den durch das LfU kartierten Straßen vom beauftragten Planungsbüro Accon kartieren zu lassen: Li 16 Friedrichshafener Straße (zwischen Schönauer Straße und Stadtgrenze); Chelles Allee; Zwanziger Straße bis Abzweig Zeppelinstraße; Bregenzer Straße (zwischen Europaplatz und Kolpingstraße); Langenweg (zwischen Europaplatz und Kolpingstraße; Ludwig-Kick-Straße; Reutiner Straße (zwischen Ludwig-Kick-Straße und Köchlinstraße); Köchlinstraße/Steigstraße (zwischen Reutiner Straße und Einmündung Rickenbacher Straße); Rickenbacher Straße (zwischen Berliner Platz und Abzweig Heuriedweg sowie zwischen Steigstraße und Einmündung Heuriedweg); Heuriedweg.
3. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der vorgeschlagenen weiteren Vorgehensweise zu.

Lindau, den 11.02.2015

gez. Gerhard Ecker

Oberbürgermeister Dr. Ecker

gez. Quentmeier

Schriftführer Quentmeier

Ausgefertigt am: 23.02.2015

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Quentmeier
Schriftführer

Siegel

3221	Sicherheit und Ordnung	
6011	Stadtplanung, Denkmalschutz, Umwelt	
6013	Bauordnung	
6014	Bauverwaltung	
622	Tiefbau	
625	Städtische Betriebe	
624	Stadtgärtnerei	
20	Liegenschaftsamt	
	Fraktionen	

N i e d e r s c h r i f t

über die 01. Sitzung des Bauausschusses

vom 10. Februar 2015

Vollzug Bayerisches Straßen- und Wegerecht (BayStrWG)

ö9. Teil-Einziehung der gewidmeten Verkehrsfläche „Bushalt“ Schulstraße Die Sitzungsvorlage ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Quentmeier, Sachbearbeiter Abt. Bauverwaltung erläutert den Sachverhalt.

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses erörtern den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt das Teil-Einziehungsverfahren für den Straßenteil der Bushaltebucht der FINr. 258/2, Gem. Reutin (Lageplan) der öffentlich gewidmeten Ortsstraße Schulstraße durch die Stadt Lindau (B), als zuständige Straßenbehörde einzuziehen.

Ergänzend:

1. Die Bushaltestelle wird umgewidmet zum Fußweg
2. Die schraffierte Fläche (siehe Lageplan) Fußweg wird eingezogen.
3. Das Wartehäuschen wird auf die Fläche zu Nr. 1 versetzt.

Die Absicht der Teil-Einziehung ist drei Monate vorher ortsüblich bekanntzumachen. Unter der Voraussetzung, dass gegen die Absicht der Einziehung innerhalb von drei Monaten nach deren Bekanntmachung keine Einwände bei der Straßenbaubehörde eingehen, beschließt der Bau- und Umweltausschuss diese Straßenfläche teil-einzuziehen.

Die Einziehungsverfügung ist öffentlich bekanntzumachen.

Falls Einwände gegen die Einziehung vorgetragen werden, erfolgt nach Prüfung durch die Straßenbaubehörde eine erneute Vorlage im Bau- und Umweltausschuss zur abschließenden Beschlussfassung über die Einziehung.

Es ergeht ein Auftrag an die Verwaltung Amt 62 mit der Bitte zu prüfen, ob der Gehweg für die Nutzung durch die Schüler und/ oder Fußgänger noch breit genug ist. Dies soll auch auf der gegenüberliegenden Bushaltestelle geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen : 0 Nein-Stimmen einstimmig für den Beschlussvorschlag

Lindau, den 11.02.2015

gez. Gerhard Ecker

Oberbürgermeister Dr. Ecker

gez. Quentmeier

Schriftführer Quentmeier

Ausgefertigt am: 23.02.2015

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Quentmeier
Schriftführer

Siegel

3221	Sicherheit und Ordnung	
6011	Stadtplanung, Denkmalschutz, Umwelt	
6013	Bauordnung	
6014	Bauverwaltung	
622	Tiefbau	
625	Städtische Betriebe	
624	Stadtgärtnerei	
20	Liegenschaftsamt	
	Fraktionen	